

**Jürgen Lauffer / Renate Röllecke (Hrsg.)**

**Lieben, Liken, Spielen**  
**Digitale Kommunikation und**  
**Selbstdarstellung Jugendlicher heute**

**Medienpädagogische Konzepte und Perspektiven**

**Beiträge aus Forschung und Praxis**

**Prämierte Medienprojekte**

**Jürgen Lauffer / Renate Röllecke (Hrsg.)**  
**Dieter Baacke Preis Handbuch 9**  
**Lieben, Liken, Spielen**  
**Digitale Kommunikation und Selbstdarstellung Jugendlicher heute**  
**Medienpädagogische Konzepte und Perspektiven**  
**Beiträge aus Forschung und Praxis – Prämierte Medienprojekte**

**Dieser Band wurde gefördert vom**

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

**Herausgeber**

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur in der Bundesrepublik Deutschland e.V.  
(GMK)

**Anschrift**

GMK-Geschäftsstelle  
Obernstr. 24a  
33602 Bielefeld  
fon 0521/677 88  
fax 0521/677 92  
email [gmk@medienpaed.de](mailto:gmk@medienpaed.de)  
homepage [www.gmk-net.de](http://www.gmk-net.de)

**Redaktion**

Jürgen Lauffer  
Renate Röllecke  
Tanja Kalwar

**Lektorat**

Tanja Kalwar

**Titelillustration**

kopaed

**Druck**

Kessler Druck+Medien, Bobingen

© kopaed 2014

Pfälzer-Wald-Straße 64  
81539 München

fon 089/688 900 98  
fax 089/689 19 12  
email [info@kopaed.de](mailto:info@kopaed.de)  
homepage [www.kopaed.de](http://www.kopaed.de)

ISBN 978-3-86736-239-9

## Im Interview

**KameraKinder NRW – Portal/Netzwerk/Kinderfotopreis**  
**jfc Medienzentrum e.V. Köln**  
**Sabine Sonnenschein**

### ***Herausragendes und Spezielles***

#### ***Welches sind die Besonderheiten Ihres Projekts?***

Fotografie ist ein wunderbares Medium, da es kinderleicht zu bedienen ist und erstaunlich kreative wie auch persönlichkeitsbildende Kräfte wecken kann. Fotos von Kindern machen ihre Lebensgefühle und Interessen sichtbar. Fotografie besitzt eine Schlüsselfunktion für die Erstellung und den Umgang mit elektronischen Medien.

*KameraKinder* ist online und offline aktiv. Das Portal bietet Teilhabe und Foto-Know-how für alle Kinder. Im Rahmen eines Fotofestes und diversen Fotoaktivitäten findet kindgerechte Qualifizierung mit hohem Funfaktor statt. Das Netzwerk regt an, neue Formen und Methoden der Fotoarbeit zu erproben.

### ***Ziele und Methoden***

#### ***Welche medienpädagogischen Ziele werden mit welchen Methoden verfolgt?***

Fotografie eignet sich hervorragend für einen einfachen Einstieg in die aktive Medienarbeit: kinderleicht zu bedienen, keine hohen Kosten und ein großes Spektrum an kreativen Möglichkeiten.

Mit dem Projekt *KameraKinder* möchten wir in Zeiten, in denen Games, Internet und Handy medienpädagogisch im Fokus stehen, das Basismedium Fotografie befähigen. Schon die Jüngsten können ihren Blick schärfen, die vielfältigen Möglichkeiten der Bildsprache erfahren und persönliche Aussagen über die Welt treffen.

### ***Medienkompetenz und Medienbildung durch Praxisprojekte***

#### ***Welche Vorkenntnisse haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer?***

Das Portal *Kamerakinder* steht allen Kindern offen – es gibt kleine „Profis“ und absolute Anfänger; beim Fotopreis werden Projekte von Schulen und Einrichtungen aller Art eingereicht. Gerade auch für Förderschulen scheint das Medium sehr geeignet zu sein.

Die Pädagog/-innen, die sich im Netzwerk fortbilden und Projekte mit Kindern durchführen, sind entweder fotografisch oder/und pädagogisch vorgebildet.

#### ***Welche Bereiche der Medienkompetenz fördert das Projekt?***

- Sensibilisierung der Wahrnehmung und persönlicher Ausdruck mittels des Mediums Fotografie.
- Teilnehmer/-innen erfahren: Mit Fotografie kann man Zeit anhalten, von Ereignissen berichten und Geschichten erzählen. Es kommt nicht auf eine gute Kamera an, sondern auf einen eigenen Blickwinkel.
- Kinder lernen nach dem Motto „Learning by Doing“ ein Stück weit die Bildsprache mit ihren verschiedenen Einstellungsgrößen und Perspektiven, sie lernen, dass mediale Darstellungen künstliche Produkte sind und können damit reflektierter umgehen.
- Fotografie als einfacher Zugang zu kreativer Medienarbeit zwingt wegen Begrenzung und Mangel an Bewegung zur Konzentration. „Selber machen“ als Weg, die „Herrschaft über die Bilder“ zu bekommen.

### **Welche Kenntnisse erwerben die Teilnehmenden?**

Auf Seiten der Kinder werden technische und gestalterische Aspekte erworben. Sie lernen die Vielfalt der Darstellungsmöglichkeiten des Mediums kennen, setzen sich kritisch mit Fotografie und ihren Inszenierungs- bzw. Manipulationsmöglichkeiten auseinander.

Die Pädagog/-innen erweitern ihr Wissen über Fotografie und Fotopädagogik, erhalten Ideen und konzeptionelle Ansätze für ihre Praxis.

### **Probleme und Grenzen**

#### ***Gibt es strukturelle oder pädagogische Grenzen und Stolpersteine bei der Vorbereitung oder Durchführung des Projekts? Wie werden diese Probleme bewältigt?***

Netzwerke gibt es heute viele. Die Identifikation mit den Zielen einerseits, vor allem aber der praktische Nutzwert muss für die Beteiligten gegeben sein. Im KK-Netzwerk Fotopraxis NRW erhalten die Partner auch konkret – wenngleich nicht üppige – finanzielle Unterstützung bei Projekten.

Um die Aktivitäten der Kinder im Netz sicher zu gestalten, loggen sie sich über einen Spitznamen und einen Avatar ein. Die Daten werden auch nicht im Backend gespeichert. Leider vergessen die Kinder häufig ihre Passwörter: So müssen oft neue Zugänge eingerichtet werden.

### **Technik**

#### ***Welche technischen Voraussetzungen müssen für Projekte wie Ihres gegeben sein?***

Fotokamera – von der Handykamera bis zur Spiegelreflex für anspruchsvolle Seminare; Stativ, ggf. Lichtkoffer; Laptops mit Internetzugang, um die Fotos hochzuladen und ggf. mit Bildbearbeitungsprogrammen nachzubearbeiten.

### **Tipps für die Praxis**

#### ***Welche Ratschläge oder Empfehlungen können Sie Interessierten geben, die ähnliche medienpädagogische Projekte durchführen möchten?***

Filmemacher Wim Wenders hat mal gesagt: „Kinder, die heute fotografieren, kommen gar



nicht mehr dazu, die Bilder anzugucken.“ Kinder können aber weitaus mehr als Fast-Food-Knipserie. Die Jung-Fotograf/-innen zwischen 6 und 12 Jahren überraschen mit enormer Kreativität und Vielseitigkeit. Die Fotos zeigen aufregende, lustige und ungewöhnliche Sichtweisen und die Gruppenarbeiten bestechen durch Originalität und Variantenreichtum. Die Fülle der Ideen von Fotogruppen auf [www.kamerakinder.de/nrw-fotopraxis.html](http://www.kamerakinder.de/nrw-fotopraxis.html) inspiriert und motiviert enorm.

## **Motivation**

***Ist es notwendig die Zielgruppe für das Projekt zu motivieren? Wenn ja, warum und wie?***

Der Fotopreis motiviert am meisten; er schafft Aufmerksamkeit und Anerkennung und hebt die „Werke“ der Kinder auf eine Bühne. Aber auch eine Ausstellung motiviert. Junge Fotograf/-innen und Fotogruppen, die *KameraKinder* über den Wettbewerb kennengelernt haben, nutzen das „Fotofenster“ zur öffentlichen Präsentation besonders gelungener Aufnahmen. Sie entwickeln Interesse, sich weiter mit dem Medium auseinanderzusetzen.

***Was macht den beteiligten Kindern und Jugendlichen besonders viel Spaß? Und was finden Sie selbst besonders motivierend?***

Ein Fotofest mit kindgemäßer Preisverleihung, Musik und witzigen Einlagen sowie eine Fotoralley mit vielen Stationen, an denen die Kinder mit Fotografie experimentieren können (z.B. Lightpainting-Box, Spiegelexperimente, Fotokino, Greenbox etc.).

## **Nachhaltigkeit und Wirkung des Projekts**

***Welche Veränderungen haben sich durch die Medienprojekte in der Zielgruppe, in Ihrer Einrichtung oder den beteiligten Einrichtungen, im Stadtteil etc. ergeben?***

Das „alte“ Medium Fotografie hat durch die vielfältige Nutzung zwischen Dunkelkammer und Internet ein modisches Facelifting erfahren. Die gestiegenen Einsendezahlen beim Kinderfotopreis verdeutlichen, dass das Aus-

drucksmedium für Kinder wie auch für die pädagogische Arbeit interessant ist.

***Läuft das Projekt noch und wenn ja, wie lange? Oder gibt es Anschlussprojekte?***

*KameraKinder* – das Portal, das Netzwerk und das Fotofest – läuft nun im dritten Jahr mit Unterstützung des Jugendministeriums des Landes NRW. Für den Fotopreis müssen wir seit 2013 eigene Mittel einwerben.

## **Themen**

***Welche Themen (Inhalte) waren im Projekt für Ihre Zielgruppe besonders spannend?***

Nah an der Lebenswelt der Kinder geben die Fotos Einblicke in die heutige Kinderkultur und die Befindlichkeiten von Kindern. Gerade das Sonderthema beim *KameraKinder*-Fotopreis forderte in den letzten beiden Jahren die Fantasie der Kinder heraus: „Meine Lieblinge und Helden“ bot 2012 Einblick in die Träume und Sehnsüchte der Jüngsten, die sich wie ihre Stars verkleiden oder ihre persönlichen Helden eigenwillig in Szene setzen. Das Sonderthema „Experimentier mal“ veranschaulichte auf beeindruckende Weise, wie Kinder sich das Medium Fotografie mit all seinen neuen technischen Errungenschaften auf spielerische und gleichzeitig fantasievolle Art aneignen.

## **Trends und Interessen der Zielgruppe**

***Welche neuen Medientrends, medialen Interessen oder Aspekte der Medienkultur sind in ihrer Zielgruppe in jüngster Zeit besonders aktuell?***

Durch die digitale Fotografie öffnet sich nicht nur ein Universum an Motiven, Ideen und kreativen Möglichkeiten. Handyfotografie und Fotos mit dem iPad, bearbeitet durch Apps, liegen natürlich im Trend. Doch zunehmend begeben sich Fotogruppen auch wieder auf eine Zeitreise in die Fotografie: Vom Fotogramm aus der Dunkelkammer über Digitalfotografie bis hin zu ausgeklügelten Spielereien mit neuesten technischen Geräten war bei den Einsendungen zum letzten *KameraKinder*-Fotopreis alles dabei.

**Wie geht man in Ihrer Einrichtung/wie gehen Sie evtl. darauf ein?**

Wir bieten mit dem Seminar „Abenteuer im Bilderdschungel“ in den Ferien eine einwöchige Fotoreise für Kinder an, bei der sie analoge und digitale Aufnahmen draußen und im Studio machen.

**Perspektiven**

**Welche Chancen sehen Sie vor dem Hintergrund Ihres Erfolgs**

**a) für die medienpädagogische Projektarbeit an Ihrer Einrichtung?**

Im jfc Medienzentrum werden Medienprojekte in allen Mediensparten durchgeführt. Durch das Projekt KameraKinder ist das Medium Fo-

tografie für die Medienarbeit stärker in den Blick geraten; zudem stellt sich durch die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten der Fotografie beim Projektdesign mehr Wagemut und Kreativität ein.

**b) für medienpädagogische Projektarbeit generell?**

Auf kamerakinder.de finden Kinder und Pädagog/-innen nicht nur Tipps und thematische Herausforderungen, sie können auch in einem geschützten Raum (mit Spitznamen und Avatar) ein Fotoalbum mit den besten Fotos anlegen, das kontinuierlich wächst und ihre künstlerischen Fortschritte dokumentiert.

**Struktur und Rahmen**

**Welche Rahmenbedingungen für Projektarbeit sind wünschenswert? Wie kann man diese schaffen?**

Die Pädagoginnen und Pädagogen sollten in einer kreativitätsfördernden Umgebung arbeiten und genügend Zeit eingeräumt bekommen. Anfangs ist es nicht wichtig, auf teure Technik zurückgreifen zu können, da mit Handys oder einfachen Digitalkameras gearbeitet werden kann. Wenn eine Gruppe sich aber intensiver mit Bildwelten auseinandersetzen will, sind auch gute Systemkameras oder Spiegelreflexkameras notwendig, die den gezielten Einsatz von Blende und Zeit ermöglichen.

---

**Interviewpartnerin**

**Sabine Sonnenschein:** Fachbereichsleitung „Medien reflektieren“ beim jfc Medienzentrum in Köln; Tätigkeiten: Redaktion Fachzeitschrift *MedienConcret*, Projektleitung *Spinxx – Online-magazin für junge Medienkritik* und *Kamera-Kinder – Fotofenster & Fotopreis*, Mitarbeit Kinderfilmfest CINEPÄNZ, Erzieher/-innenfortbildung, medienpädagogische Elternarbeit.

